



global verantwortlich leben

Globale Fairness in der LA 21 Pfarre und Gemeinde **Sattledt**

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 legen wir beim Projekt b-fair 21 den Schwerpunkt auf die globale Dimension der nachhaltigen Entwicklung. Dies geschieht mit dem Bewusstsein, dass in einer globalisierten Welt ein enger Zusammenhang zwischen lokalem Denken und Handeln und globalen Entwicklungen besteht.

Im Projekt globale Fairness in LA21 Gemeinden und Pfarren wollen wir

- Weitsicht entwickeln und den Blick schärfen für den globalen Rahmen und die Lebenszusammenhänge, in denen sich Gemeinden und Regionen befinden
- das Selbstbewusstsein der Gemeinden und Regionen stärken – regionale Gestaltungsspielräume erfahrbar machen
- persönliche Orientierungshilfen und Handlungsmöglichkeiten zu fairen Alternativen aufzeigen, entwickeln und anbieten
- Zeichen der Solidarität setzen, regional und global
- nach den Quellen fragen, aus denen heraus wir leben und handeln
- Verantwortung füreinander und für ein zukunftsfähiges Leben wahrnehmen

Konkrete Schritte dazu sind:

- Gemeindeweite Diskussionen und Vereinbarungen zur lokalen Umsetzung von globaler Fairness
- Auseinandersetzung mit und Unterstützung der Initiative des Global Marshall Plans
- Vernetzung der engagierten Akteure und AkteurInnen in den Bereichen Wirtschaft – Politik - Zivilgesellschaft
- Fairer Handel statt Freier Handel
- Stärkung der regionalen Landwirtschaft - biologisch, nachhaltig, saisonal, regional
- Begegnung mit Gästen aus dem Süden
- Öffentlichkeitsarbeit in den diversen Medien

b-fair 21 Projekt in der Pfarre und Gemeinde Sattledt

Zeitplan:

Projektplanung und Vorbereitung: Frühjahr 2010

Projektlaufzeit. September 2010 bis September 2011

Projektplanung und Vorbereitung

- **Infoabend für VertreterInnen aus Pfarre, Gemeinde, Agenda Kernteam**
19.02.2010
- **Projektplanung: Sammeln von Ideen und Menschen**
08.06.2010
13.07.2010

Beschlüsse

Offizieller Beschluss durch den Pfarrgemeinderat zur Unterstützung und Durchführung des Projektes b-fair am 25. 02.2010

Vorstandsbeschluss des Gemeinderates über die Unterstützung des b-fair Projektes

Projektteam

Projektleitung: Mag^a Agnes Pauzenberger

Projektbegleitung: Heidemaria Hofer, Welthaus Linz

Projekt Trägergruppe

Veronika Bieregger, Agenda Kernteam

P. Siegfried Eder, Pfarre

August Friedl, Vertreter der Gemeinde

Hermine Holzner, Hauptschule

Renate Huber, KBW

P. Arno Jungreithmair, Pfarre

Johann Mair, Agenda Kernteam

Gertrude Obermayr, Agenda Kernteam

Anna Raberger, Dir. Volksschule

Wolfgang Rührlinger, Agenda Kernteam

Elisabeth Seidmann, Pfarre

Herta Trausner, Pfarre

Inge Wieser, Agenda Kernteam, KBW

Projektmaßnahmen

1. Information, Bewusstseinsbildung

- **BioFaire Frühstücke und Jaus`n**

Biofaire Frühstücke und Jaus`n dienen der Sensibilisierung und Bewusstseins-Bildung in der Bevölkerung. Fairer Handel und nachhaltige/regionale/biologische Landwirtschaft stehen dabei als Themen im Vordergrund.

Vertiefungsschwerpunkte bei BioFairen Frühstücken/Jaus`n

Fest und Feiern umweltbewusst und fair gestalten

Schöpfungsverantwortung

Zielgruppen:

Gemeinderat

Wirtschaftsstammtisch

Pädagogen / Pädagoginnen von KiGa, VS, HS

Pfarrgemeinderat

Kath. Frauenbewegung

Literaturfrühstück in der Bibliothek

JungscharleiterInnen, Landjugend

b-fair 21 Trägergruppe

- **Familiennachmittag mit bio-fairem Picknick und Spielen aus aller Welt**
in Kooperation mit KiGa und VS

- **Sanfte Mobilität**

Jedes Jahr steigt die Zahl der Autonutzer und des Verkehrs drastisch an. Die Luft und damit die Klimaverhältnisse verschlechtern sich und der Lärmpegel wird stärker. Um in Zukunft für uns und besonders für nächste Generationen eine Verbesserung zu erzielen müssen wir alle einen Beitrag leisten.

Die Pfarre tritt als Vorbild auf, bietet in Kooperation mit der Gemeinde Alternativen an und setzt Impulse und zu folgenden Themen:

- Autofasten das ganze Jahr über an selbstgewählten Wochentagen
- Fahrradständer / Fahrradstellplätze attraktiv und kreativ gestaltet und positioniert
- Fahrgemeinschaften
- Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

- **Medien als Akteure der nachhaltigen Entwicklung**

- Die mit zunehmender Geschwindigkeit ständig komplexer werdende, vom Menschen selbst geschaffene Umwelt mit ihren modernen Informationstechnologien besitzt ein bedenkliches Potenzial zur Verselbstständigung mit entsprechenden Folgen.
- Gerade im Entwicklungsprozess haben Quantität und Qualität der Informationen einen entscheidenden Einfluss.

Infoveranstaltung in Kooperation mit Schulen und Elternverein zum Thema: Chancen und Gefahren der Medien

- **Global Marshall Plan Initiative** für eine weltweite ökosoziale Marktwirtschaft
Durchführung einer Informations- und Diskussionsveranstaltung
Zielgruppe: Jugend

- **Bibliothek:**
„GUCK MAL ÜBERN TELLERRAND – LIES MAL WIE DIE ANDERN LEBEN“
 Literatur ermöglicht uns, Kulturen und Gesellschaften weltweit kennen zu lernen, sie gewährt Einblicke in Lebenswirklichkeiten, Gedankenwelten und den Alltag der Menschen. Sie ist ein Instrument um fremden Welten mit Interesse, Achtung und Respekt zu begegnen. Sie schafft auch die Möglichkeit kritische Sichtweisen zu entwickeln und sich mit Fragen und Problemen in einer globalisierten Welt auseinanderzusetzen.
In Kooperation mit EPOLMEDIA (entwicklungspolitische Mediathek von Welthaus Linz) und der Aktion „Signatur 21“ (Öö Akademie für Umwelt und Natur) werden in der örtlichen öffentlichen Bibliothek Medien zu entwicklungspolitischen und nachhaltigkeitsbezogenen Themen angeboten und beworben.
- **Zaumsitz´n und miteinander red´n**

2. Solidarität regional und global, interkulturelle Begegnungen

Die Erfahrung zeigt, dass persönliche Begegnungen und Kontakte zwischen Menschen aus Entwicklungsländern und Menschen aus Österreich das Verständnis für globale Zusammenhänge und entwicklungspolitische Fragen besonders fördern.

- **Sonntag der Weltkirche 24. Oktober 2010**
 Gottesdienstgestaltung in Kooperation mit der VS und HS
 Impulse zum Länderschwerpunkt Kambodscha
 bio-fairer Pfarrkaffee nach den Gottesdiensten
- **Globale Verantwortung schmackhaft gemacht**
 Jugendaktion zum Sonntag der Weltkirche
- **Welthaus Gäste aus Nicaragua**
 Beim Dialog mit den Gästen, bei Workshops mit Gästen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden weltweite Verbindungen, Probleme und Herausforderungen sowie zukunftsfähige Lösungsansätze diskutiert.
 Zielgruppe: Schulen und Abendvortrag für Erwachsene
- **Solidarität konkret - Ein Jahr für Eine Welt**
 Der Einsatz von Christina Rührlinger mit „Jugend eine Welt“ in Indien wird im Rahmen von b-fair durch Kontaktpflege, Berichte in den örtlichen Medien, finanzielle Unterstützung begleitet.
- **Entwicklungshilfe-Einsatz der Familie Frühauf in Afrika**
 Berichte in örtlichen Medien

3. Lebensstil, Konsum, Ernährung

- **Sieh, das GUTE LIEGT so nah - Sattledt klaut das!**
 In Kooperation Interessierten wird Obst geerntet und daraus Saft und Most hergestellt. Diese Getränke werden bei Festen in Gemeinde und Pfarre ausgeschrieben.
- **Mit gutem Beispiel voran**
 Feste und Veranstaltung in der Pfarre werden nach fairen und nachhaltigen Kriterien ausgerichtet. Dies wird entsprechend beworben und kommuniziert.

- **Fairer Handel**
Verkauf von EZA Produkten beim Erntedankfest
Planung einer fixen Verkaufsstelle von fair EZA Produkten in der Bibliothek
- **„Sattledter Geschenkkörbe“ mit regionalen und fair gehandelten Produkten**
Kooperation mit der Gemeinde

4. Schule, Kindergarten

- **Awareness for Fairness**
Durchführung von Workshops (oder biofairer Jause) aus dem Welthaus Projekt „Awareness für Fairness“ in der örtlichen Volks- und Hauptschule
Langjährige Erfahrungen und Forschungen zeigen, dass Inhalte des Lernbereiches Globale Entwicklung so früh wie möglich in die Allgemeinbildung einbezogen werden sollen. Die weltweiten politischen, wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Zusammenhänge, Verflechtungen und Abhängigkeiten erfordern es, die Welt als Ganzes begreifen zu lernen.
- **b-fair im Kleinen**
Das Material und Methodenpaket „Fairness in der Einen Welt – Begegnung mit anderen Kulturen“ wird den Kindergartenpädagoginnen vorgestellt. Die Durchführung der Workshops wird angeboten und begleitet.
Kinder sind neugierig, wissensdurstig und begeisterungsfähig. Spielerisch und mit allen Sinnen erschließen sie sich Zusammenhänge und machen sich so ein Bild von der Welt. Sie hierbei zu unterstützen und Ihre Kompetenzen für die Gestaltung ihrer Zukunft zu stärken, ist ein wesentliches Anliegen des globalen Lernens und des Projektes b-fair im Kleinen.

4. Öffentlichkeitsarbeit

- **Projektinfos in den örtlichen und regionalen Medien**

Projektkosten

Ausgaben:

Büro und Fahrtkosten für Welthausreferentin	400 €
BildungsreferentIn von Welthaus Diözese Linz (Kalkulierter Stundensatz 40 €, 120 Stunden Vorbereitung, Begleitung der einzelnen Projektmaßnahmen, Nacharbeit)	4.800 €
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (Druckkosten, Layout, Kopien ...)	400 €
8 Bio Faire Frühstücke und Jaus`n (ca.200 €/ Frühstück)	1.600 €
Begegnung mit Gästen	300 €
Lebensstil, Konsum, Ernährung	800 €
Solidarität regional, global	800 €
Sonstige Projektmaßnahmen	900 €
Gesamt	10.000 €

Einnahmen:

OÖ Akademie für Umwelt und Natur	7.000 €
Welthaus Diözese Linz	1.500 €
Pfarre	750 €
Gemeinde	750 €
Gesamt	10.000 €